



Große Ausgaben für großes Spielvergnügen: Die Schaukeln, Rutschen und Klettertürme im Gartenschaupark sind nun allesamt auf dem neusten Stand und entsprechen den TÜV-Vorgaben.

BILDER: GOTZMANN

Gartenschaupark: Förderverein hat in den vergangenen fünf Jahren sämtliche Geräte durch Eigenleistung und dank Spenden saniert / Nächste Arbeiten folgen im Frühjahr

83 000 Euro für Spiel und Spaß investiert

Von unserem Redakteursmitglied
Matthias Mühleisen

Wenn Karl Götzmann in diesen letzten Ferientagen in den Gartenschaupark kommt und den Spielplatz am See voller Kinder vorfindet, geht ihm aus zweierlei Gründen das Herz auf: zum einen, weil er sich freut, dass der Park auch im 26. Jahr nach der Landesgartenschau so beliebt ist, und zum anderen, weil er als Geschäftsführer des Fördervereins Gartenschaupark die Gewissheit hat, dass für die Sicherheit der jungen Besucher alles gemäß den strengen Anforderungen des Gesetzgebers unternommen ist.

Bis dieser Zustand erreicht war, musste der Verein enorme Anstrengungen unternehmen – sowohl in technischer als auch in finanzieller Hinsicht. 83 000 Euro hat der Förderverein in den vergangenen fünf Jahren ausgegeben, rechnet Götzmann vor. Große Posten waren dabei zuletzt der Kletterturm „Tipi“ (12500 Euro), dem Tatzelwurm (10000 Euro) und die Kletterwand „Schauinsland“ (10 200 Euro). Zum 20. Jubiläum des Parks im Jahr 2011 war zum



Gerade in den Ferien ist das sorgfältig gepflegte Spielplatzgelände bei Kindern heiß begehrt.

Auftakt der umfassenden Sanierung der Laubenturm mit der großen Rutsche und die Seilbahn erneuert worden. Das hatte 27 000 Euro gekostet. Im Jahre 2016, zum 25-jährigen Bestehen, wurde das Kleinkinderspielgerät für 11 000 Euro ersetzt. In die-

sem Jahr wurde – rechtzeitig zum Ferienbeginn – die Rollenbahn (3500 Euro) repariert, die aus Sicherheitsgründen lange mit einem Bauzaun abgesperrt werden musste. „Hopsi“, das Maskottchen der Landesgartenschau 1991, springt erneuert über

der Schaukel, und ältere Holzteile wurden abgeschliffen und frisch lasiert.

„Während des Kinderferienprogramms waren immer wieder ganze Gruppen auf dem Spielplatz – was für ein Gewinn für unsere Hocken-

heimer Kinder“, berichtet Götzmann, der als Mitglieder der Rentnertruppe der Parkanlagen GmbH praktisch täglich vor Ort ist. Das große Interesse der Erwachsenen an der Grünanlage kann er unter anderem auch an der Besucherzahl auf der Homepage des Fördervereins (www.gartenschaupark.de) ablesen, die bei über 105 000 liege.

Der Park-Enthusiast weiß, dass im kommenden Frühjahr die Investitionen weitergehen: „Wir müssen auf Anregung des TÜV den kompletten Fallschutz um die Spielgeräte erneuern – eine 20 Zentimeter starke Schicht zertifizierter Holzhackschnitzel.“ Außerdem sollen verbliebene Schilder der „botanischen Exkursion“ gegen robustere Versionen ausgetauscht werden.

Weil der Verein neben seinen geringen Mitgliedsbeiträgen vor allem auf Spenden angewiesen ist, stellt er in Kürze ein Schild im Park auf, auf dem die wichtigsten Sponsoren genannt werden. Damit sich dieses optisch einfügt, erhält es das gleiche Äußere wie die Baumschilder.

► **Kindernachricht**